

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 141 (2015)

Heft: 2

Nachruf: Nachruf

Autor: Füssel, Dietmar / Borer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

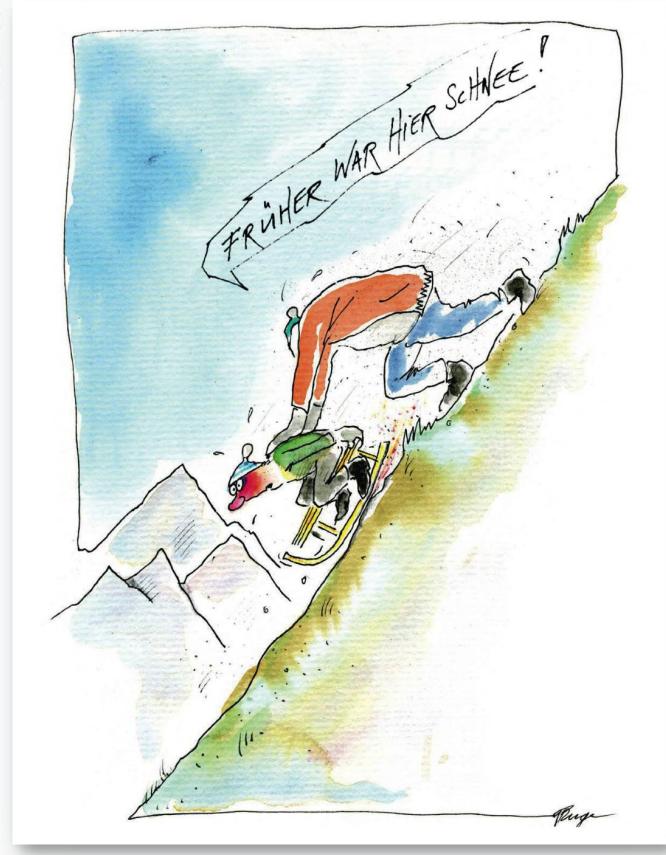
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Skifahren ist natürlich – sagte er und begrüsste begeistert den Fahrer der Schneekanone.

Skifahren schafft Arbeitsplätze – sagte er, als Gastarbeiter den letzten Baum der Alpen fällten.

Skifahren ist jetzt noch schöner – sagte er und freute sich, dass es nun weit und breit kein Hindernis mehr gibt.

WOLF BUCHINGER

Humor? -los!

Nach kräftigen Schneefällen hatte längst wieder Tauwetter eingesetzt und man konnte der weissen Pracht beim Dahinfliessen zuschauen. Dennoch schippte ein Nachbar unbirrt die letzten Schneereste im Hof zusammen und trug sie über die Strasse auf ein freies Feld.

Vom Balkon sein Treiben betrachtend rief ich ihm launig zu: «Sie müssen sich beeilen, sonst schmilzt Ihnen die Arbeit glatt weg!» Sein kommentarloser Blick besagte mir, dass unsere sprichwörtliche Humorlosigkeit of-

fenbar keine Erfindung böswilliger Ausländer und Anrainerstaaten ist.

HARALD ECKERT

Nachruf

Das Idol einer ganzen Generation, der Skistar Wolfgang Weiler, ist nicht mehr. Eine ganze Nation trauert um einen grossen Sohn, dessen Oberschenkelumfang in seiner Glanzzeit sagenhafte 72 cm betrug. Wei-

ler, den man in seiner aktiven Zeit ehrfurchtvoll den Pisten-Kamikaze nannte, wurde am 12. April 1938 als Sohn ganz normaler Eltern geboren. Als der Vater drei Jahre später einmal von der Arbeit nach Hause kam, konnte er beobachten, wie sein Sohn mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Baum knallte.

Er hatte sich nämlich unerlaubterweise die Ski des Vaters ausgeborgt. Um derartige Unfälle in Zukunft zu vermeiden, schnitt der Vater den Baum um und brachte dem Sohnemann das Schifahren bei. Die nächsten zwölf Jahre überspringen wir, doch fest steht, dass Weiler mit 15 schon sehr gut Skifahren konnte. Mit 18 gewann er erstmals die Hahnenkammabfahrt, in den Jahren 1960 und 1964 wurde er Abfahrtsolympiasieger, ein Jahr später zog er sich vom Wettkampfsport zurück und eröffnete in seinem Heimatdorf eine Skischule. Die Philosophie seines Erfolges war, wie er immer wieder betonte, es einfach tuschen zu lassen.

Leb wohl, Pisten-Kamikaze!

Es klapft eine schmerzhafte Lücke im Schi-Olymp, doch in unseren Herzen wirst du weiterleben, bist du unsterblich.

DIETMAR FÜSSEL



WINTERTOURIST IM SCHNEE VON GESTERN.